

## Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

**Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort**

Thema: Kultur, Kunst & Musik, Ausgabe: 55

Titel: Auf den Spuren der Indianer - Menschen und Kultur (28 S.)

### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.\* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.edidact.de/kita](http://www.edidact.de/kita).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

### Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@edidact.de](mailto:service@edidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>

# Auf den Spuren der Indianer – Menschen und Kultur

Inhaltsverzeichnis	Seite
 <b>Wissensvermittlung &amp; Einstieg</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Welt der Indianer</li> </ul>	3
 <b>Sinne &amp; Wahrnehmung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleine Wolke und Schneller Wind – Fantasiereise</li> <li>• Indianer-Mandala</li> </ul>	6 9
 <b>Märchen &amp; Geschichten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das ewige Lied – Indianermärchen</li> </ul>	11
 <b>Töne &amp; Klänge</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Indianer heißen wir – Lied</li> <li>• Indianertrommeln</li> </ul>	14 15
 <b>Kunst &amp; Kreativität</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Traumfänger</li> <li>• Indianer-Allerlei</li> </ul>	17 19
 <b>Bonusmaterial</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Empfehlungen zur Durchführung von Fantasiereisen</li> <li>• Ängstlich wie die Indianer – Portfolio</li> <li>• Mutig wie die Indianer – Portfolio</li> <li>• Utensilien des Medizinmanns</li> </ul>	23 24 25 26



## Die Welt der Indianer

**Ziel:**

- Wissen über das Leben der Indianer vermitteln
- Neugierde, aktives Frageverhalten und Wissensdrang ansprechen

**Fördert:**

- Wortschatz und sprachliche Fähigkeiten
- logisches Denken und Merkfähigkeit
- Fantasie und Vorstellungskraft

**Anspruch:**

- hoch

**Anzahl der Kinder:**

- ab 4 Kindern

**Alter der Kinder:**

- ab 5 Jahren

**Räumliche Voraussetzungen:**

- Stuhlkreis oder Kuschelecke

**Materialien:**

- Bildmaterial zu den Indianern
- ggf. Globus

**Kosten:**

- –

**Vorbereitungszeit:**

- ca. 10 Minuten

**Durchführungszeit:**

- ca. 20 Minuten

**Vorbereitung:**

Die Wissensvermittlung im Gesprächskreis sollte in einer gemütlichen Atmosphäre stattfinden. Stellen Sie einen Stuhlkreis bzw. legen Sie einen Kreis mit Kissen oder Teppichfliesen aus. Das Bildmaterial (siehe z.B. S. 4 f. und Farbkarten im Anhang) kommt gut sichtbar in die Mitte des Kreises.

**Einstimmung:**

Geben Sie den Kindern einige Minuten Zeit, um die Bilder in der Kreismitte zu betrachten. Danach nimmt jedes Kind einen Platz im Kreis ein.

**Durchführung und Umsetzung:**

Erzählen Sie den Kindern etwas über die Indianer und nutzen Sie ggf. einen Globus für Ihre Ausführungen.

Die Kinder können schon während des Vorlesens oder Erzählens Zwischenfragen stellen oder Anmerkungen machen. Auch Sie sollten zwischendurch Verständnisfragen einbringen, um sich ein Bild davon zu machen, ob die Kinder die Informationen des Textes aufgenommen haben.





## Auf den Spuren der Indianer – Menschen und Kultur

### Wissensvermittlung & Einstieg

Bevor die Weißen nach Amerika kamen, lebten dort nur die Indianer. Der Name „Indianer“ entstand eigentlich durch eine Verwechslung. Der spanische Seefahrer Christoph Kolumbus wollte mit dem Schiff nach Indien fahren, landete aber in Amerika, das damals noch nicht entdeckt worden war (*Indien und den Seeweg von Spanien nach Amerika ggf. auf dem Globus zeigen*). Da Kolumbus glaubte, in Indien gelandet zu sein, erhielten die Bewohner den Namen „Indianer“.

Amerika ist ein sehr großer Kontinent. Die Indianer lebten dort in verschiedenen Stämmen auf sehr unterschiedliche Weise. Je nachdem, aus welchem Teil des Landes sie kamen, trugen die Indianer bestimmte Kleidung und wohnten in verschiedenen Häusern, Hütten oder Zelten. Die Inuit lebten ganz im Norden, in der kältesten Region des Landes, und ernährten sich von Fisch- und Robbenfang. Die Prärie-Indianer folgten immer den großen Büffelherden. Die Cheyenne sollen sehr gute Jäger gewesen sein. Andere Stämme, wie die Irokesen, waren sesshaft und lebten vom Ackerbau. Die Apachen im Süden Nordamerikas und die Sioux im Nordosten waren besonders kriegerischen Stämme und galten als sehr tapfer (*Regionen ggf. auf dem Globus zeigen*).

Jeder Stamm hatte seine eigene Sprache und seine eigene Kennzeichnung. Wenn man sich begegnete, erkannte man am Aussehen und an der Kleidung sofort, um welchen Stammesangehörigen es sich handelte und ob er vielleicht auf dem Kriegspfad war. Wenn sich einzelne Stämme über eine weite Entfernung hinweg etwas mitteilen wollten, zündeten sie ein Feuer an und machten Rauchzeichen. Durch die Größe, Dicke, Farbe und Anzahl der Rauchwolken sowie die Pausen dazwischen konnten sich die Indianer untereinander verständigen.

Die Indianer lebten vom Land und von dem, was die Natur ihnen zur Verfügung stellte. Sie kannten keinen Landbesitz, weil sie glaubten, dass das Land allen gemeinsam gehörte. Als dann die Europäer kamen, wollten diese davon aber nichts wissen. Sie wollten das Land besiedeln und die wertvollen Bodenschätze für sich haben. Die Menschen in Europa waren früher sehr viel moderner als die Indianer. Vor allem aber hatten sie Waffen, mit deren Hilfe sie die Indianer bekämpften und diejenigen, die überlebten, in kleine Gebiete zurückdrängten, die man heute noch Reservate nennt. Die Indianer dort sind meist arm. Sie haben sich den modernen Lebensweisen der Eroberer zum Teil angepasst. Aber sie stellen oft noch traditionelle Dinge her, die sie dann an Touristen und Sammler verkaufen. Die Indianerkunst ist somit erhalten geblieben.





Shout At, Sioux  
(Foto: Heyn Photo, 1899/Wikipedia)



Weiße Wolke, Häuptling der Iowa  
(Gemälde von George Catlin, 1844/45/  
Foto: Wikipedia)



Büffeljagd (Gemälde von George Catlin, 1844/Foto: Christie's/Wikipedia)